

Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „tabularasa“ vom 16. August 2019 13:02

Ich hatte früher einen Professor, der frei heraus sagte: Er hat sich aus der Wirtschaft verabschiedet und ist in die Lehre gegangen, weil ihm die Unternehmen zu frauenfeindlich waren (wir waren ein Frauenstudiengang)

Er sagte: Wir hatten Bewerbungen von Frauen auf dem Tisch mit Einschnitt (er arbeitete in der Chefetage im BWL Bereich) und wollte diese zum Bewerbungsgespräch einladen.

Daraufhin unterbrach ihn sein Vorgesetzter und sagte: Die laden wir zwar ein, aber wir nehmen sie nicht. Die werden nur schwanger. (Die Frauen hatten bessere Schnitte als die Männer und waren zwischen 25 und 36)

Wir reden hier von einem in Deutschland sehr bekannten Unternehmen. Der Professor (selbst Vater von 2 Töchtern) konterte und sagte: Wir können uns das sehr wohl leisten. Wir sind ein gutes Unternehmen und gute Unternehmen können sich auch leisten, Schwangere und junge Mütter finanziell zu tragen. Ansonsten taugt das Unternehmen nichts.

4 Monate später hat er gekündigt.

Und das ist nur eine von sehr vielen Erfahrungen, bei denen Frauen frauenfeindlich begegnet wurde.

Was ist mit Frauen, die keine Eierstöcke haben, Frauen ohne Kinderwunsch? Frauen wird generell unterstellt, dass sie auf ihre Gebärfähigkeit reduziert werden und das halte ich für sehr respektlos.